

Dienstag

den 17. October

1837.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1435. (2) Nr. 7946.
Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen der Laibacher Sparcasse, wider Apollonia Mallavaschitsch, wegen schuldigen 600 fl. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung des, auf Namen Franz Mallavaschitsch vergewährten, in der Carlstädter Vorstadt hier, sub Conse. Nr. 18 liegende, dem Gute Lustthal sub Urb. Nr. 14 dienstbaren, auf 402 fl. 35 kr. geschätzten Hauses gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar auf den 23. October, 27. November und 18. December 1837, jedesmahl um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen frei steht, die dießfälligen Licitationsbedingnisse, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei Dr. Wurzbach einzusehen und Abschriften davon zu verlangen. — Laibach am 30. September 1837.

Z. 1434. (2) Nr. 7932.
Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gemacht, daß den 26. October l. J., und nöthigen Falls an den darauf folgenden Tagen zu den gewöhnlichen Amtsstunden, in dem Hause Nr. 115 in der St. Petersvorstadt hier, die zum Apollonia Locher'schen Nachlasse gehörigen Effecten, bestehend in Leibeskleidung, Haus- und Zimmereinrichtung, Getreide, Stroh- und Heuvorräthe, Wirtschaftswägen, drei Kutschen und zwei Pferden, werden öffentlich versteigert werden. — Laibach am 30. September 1837.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1427. (3) Nr. 1559.
K u n d m a c h u n g
wegen Eröffnung zweier Personen-Eisfahrten mit unbedingter Aufnahme von Reisenden zwischen Grätz und Triest. — Vom 20. l. M.

angefangen werden zwischen Wien, Grätz, Laibach und Triest wöchentlich zwei Personen-Eisfahrten, mit unbedingter Aufnahme von Reisenden, bei jeder Station dieses Curtes in Gang kommen. Diese Fahrten werden zu Laibach, und zwar von Wien und Grätz aus, an jedem Sonntag und Donnerstag, aus Triest an jedem Montag und Freitag Abends einlangen und am nächsten Tage um 6 Uhr früh nach Triest, dann um 8 Uhr nach Grätz abgefertiget werden. — Was gemäß Decret der wohlwöbllichen k. k. Obersten Hofpostverwaltung ddo. 30. v. M., Z. 11105, mit dem Beisügen allgemein zur Kenntniß gebracht wird, daß im Uebrigen alle auf solche Fahrten Bezug nehmende und bis jetzt bestandene Vorschriften und Bestimmungen auch fernerhin in Anwendung bleiben. — K. K. kais. Oberpostverwaltung Laibach am 9. October 1837.

Z. 1441. Versakämliche Licitation.

Um 19. d. M. werden zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Versakamte, die im Monat August vorig. Jahrs versecten und seither weder ausgelösten noch umgessecten Pfänder, und dann die zur Versteigerung überbrachten Effecten fremder Partheien, mittelst öffentlicher Versteigerung an den Meistbiethenden verkauft. Die letztgenannten Effecten werden Tags vorher übernommen.

Laibach am 13. October 1837.

Z. 1430. (3) ad Nr. 12628/VI.
Nr. 9611/988 II.

K u n d m a c h u n g.

Von der k. k. Cam. Bezirks-Verwaltung in Görz wird hiemit bekannt gemacht, daß der Bezug der allgemeinen Verzehrungssteuer von den nachbenannten Steuerobjecten auf das Verwaltungsjahr 1838, jedoch unter Vorbehalt der wechselseitigen Vertragsauflösung drei Monate vor Ablauf des Vachtjahres auch auf die Dauer eines weitem Jahres, unter der gleichen Bedingung versteigerungsg-

weise in Pacht ausgetothen, und die dießfällige mündliche Versteigerung, bei welcher auch mit dem Badium belegte schriftliche Offerte überreicht werden können, wenn es die Pachtlu-

stigen nicht vorziehen, solche schon den Tag vorher der Behörde, bei welcher die Versteigerung geschieht, zu übergeben, an den nachbenannten Tagen und Orten werde abgehalten werden.

Im politischen Bezirke	Für die Hauptgemeinde	Tag der Versteigerung	Behörde, bei welcher die Versteigerung geschieht	Ausrufspreis für 1 Jahr			
				von Wein, Weinmost und Maische, dann Abmost		Fleisch	
				fl.	kr.	fl.	kr.
Heiligen Kreuz Wippach	Heidenschaft und Zesta Sturia	24. October 1837 Vormittags	f. f. Camerals- Bezirks- Verwaltung Görz.	2713	—	467	—

Den zehnten Theil dieser Ausrufspreise haben die mündlichen Licitanten vor der Versteigerung als Badium zu erlegen, die schriftlichen Offerte aber würden, wenn sie nicht mit dem 10 % Badium belegt sind, unberücksichtigt bleiben müssen. Die übrigen Pachtbedingnisse

können sowohl bei dieser Cameralsbezirks-Verwaltung als bei sämtlichen Gefällenwach-Unterspectoren in Illorien und dem Küstenlande eingesehen werden. — K. K. Camerals-Bezirks-Verwaltung Görz am 7. October 1837.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1432. (2) Nr. 3070.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Gottschee wird hie-mit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des löblichen Magistrates Judenburg, in der Executionsführung des Franz Umsfarrer, wider Peter Plöschke, Junior, wegen behaupteten 301 fl. 43 kr. C. M. c. s. c., mittelst Bescheid vom 4. September 1837, Nr. 541, in die executive Feilbiethung der, zu Handlern Nr. 9 liegenden Hube gewilliget, und wegen Vornahme derselben die Tagsatzungen auf den 4. November, 1. und 30. December l. J., Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß, falls diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbiethung um oder über den Schätzungswertb von 300 fl. an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingnisse, der Grundbuchextract und das Schätzungsprotocoll können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 2. October 1837.

Z. 1408. (3) Nr. 2134/889.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird dem Peter Schmalz, unbekanntem Aufenthalts, und dessen gleichfalls unbekanntem Erben mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es

habe wider sie Barthelmä Douschan, Grundbesizer aus dem Vormarkte Radmannsdorf, die Klage auf Erziehung und Zuerkennung des in der Pfarr und im Orte Radmannsdorf sub Urb Nr. 182, Rect. Nr. 487 vorkommenden, von den Aeltern auf der Radmannsdorfer Gemeinde gebührenden Freisassen-Zehendes, eingebracht und um richterliche Hülfe gebethen.

Da diesem Gerichte der Aufenthaltort der Geklagten unbekannt ist, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr den Herrn Georg Scheval aus Radmannsdorf zum Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung bei der dießfalls auf den 12. Jänner 1838 Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumten Tagsatzung ausgetragen und entschieden werden wird.

Dessen werden die genannten Erben zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder inzwischen dem aufgestellten Curator ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder einen andern Vertreter selbst zu bestellen und diesem Gerichte nahmbast zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, besonders da sie die aus ihrer Verobsaümung etwa entstehenden üblen Folgen nur sich selbst beizumessen haben werden.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 28. September 1837.

3. 1433. (1)

Neue polytechnische Agentur in Berlin.

Von vielen Seiten hat sich das Bedürfnis ausgesprochen, nächst der Bekanntmachung der mannigfaltigen Erfindungen und Erzeugnisse im Gebiete der Technik, auch zur Benützung und zum Besitz derselben auf sicherem Wege gelangen zu können. — Der Wunsch, beides auf die möglichst vollkommenste Art zu erreichen, leitete auf die Begründung einer Anstalt, welche sich unter der Firma:

Polytechnische Agentur
in Berlin etablirte, und jenen Anforderungen gänzlich zu genügen im Stande ist. Dieses Institut übernimmt die Besorgung folgender Gegenstände, als: Herbeischaffung genauer Beschreibungen aller in deutschen, französischen, englischen und in amerikanischen Zeitschriften angezeigten, im In- und Auslande erschienenen ältern und neuern Productionen und Erfindungen im Gebiete der Technik, Prüfung der angezeigten Gegenstände und bekannt gemachten Erfindungen durch eingeholte, sachkundige Beurtheilung und Mittheilung der Resultate an die Anfragenden, um Jeden in den Stand zu setzen, mit möglichster Sicherheit deren Brauchbarkeit vor dem Ankauf ermessen zu können; Anschaffung aller in die mannigfaltigen technischen Fächer einschlagenden Gegenstände, daher aller älteren oder ganz neu erfundenen Maschinen, Instrumente, Mechanismen jeder Art etc., aus allen Gegenden in Europa und Amerika für Besteller in irgend einer Gegend oder Stadt in benannten Welttheilen und Ländern. — Verbindungen, durch frühern mehrjährigen Aufenthalt in Frankreich und in England angeknüpft; Erfahrungen, die der Begründer durch langjährigen, eigenen Geschäfts-Betrieb als Mechaniker und später in verschiedenen technischen Fächern im öffentlichen Staatsdienste zu sammeln Gelegenheit gehabt; eben so der Besitz hinreichender Mittel und Connexionen geben der Aussicht Raum, daß diese, mit den nöthigen Erfordernissen ausgestattet, im eigenen Interesse aller Gewerbetreibenden in's Leben tretenden Anstalt das öffentliche Vertrauen, welches sie anzusprechen im Begriff steht, gewiß rechtfertigen werde. — Ueber deren reelle und solide Beschaffenheit geben die angesehensten Handlungshäuser auf Befragen Auskunft, unter denen das der Herren Mendelssohn et Comp. in Berlin besonders

namhaft gemacht wird. — Demzufolge werden Aue, welche auf diesem Wege Productionen im ganzen ausgedehnten Gebiete der Technik zu erlangen, oder über dergleichen irgend eine Auskunft zu erhalten wünschen, hiermit ersucht, sich an Herrn A. Schuller, Dr. der Rechte und öffentlichen Agenten für Nied. Oest., in Wien, Rauchensteingasse Nr. 927, portofrei wenden zu wollen, worauf das weiter Nöthige über den fraglichen Gegenstand, so wie über die nähern Bedingungen der Ausführung unverzüglich erfolgen wird. — Unter der nämlichen Adresse ersucht man gleichzeitig Mechaniker, Fabrikanten und Techniker von allen Fächern um portofreie Einsendung von Probe-Exemplaren ihrer Fabrikate, Zeichnungen oder Modelle, so wie um Preisverzeichnisse, Behufs deren öffentlichen Bekanntmachung, um auf solche Weise in den Stand gesetzt zu seyn, eine wohl zu erwartende Erweiterung des Absatzes ihrer Erzeugnisse herbeiführen zu können, indem das Institut ein erforderliches Local bereit hält, derlei Exemplare für Rechnung der Einsender zu lagern, der öffentlichen Beurtheilung zugänglich zu machen und zu veräußern.

E. E. M. Mendelssohn,
Mechaniker und akad. Künstler, königl. Fabriks-Commissär, or. D. und Mits herausgeber der Zeitschrift „Polytechnisches Archiv.“

3. 1867. (124)

Leopold Paternolli, Inhaber einer wohl assortirten Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung in Laibach am Hauptplatze, welche stets mit allen erscheinenden erlaubten Nova's in diesen Fächern versehen ist, empfiehlt sich hiemit zum geneigten Zuspruch und zur Besorgung jeder schriftlichen Bestellung. Dem Lesepublicum der Provinz Krain und der Hauptstadt Laibach empfiehlt er auch zur geneigten Theilnahme seine Leihbibliothek, welche 5097 Bände ohne die Doubletten zählt, worunter Werke aus allen Fächern der Literatur und Belletristik in deutscher, dann auch eine schöne Anzahl in italienischer, französischer und englischer Sprache. Die Bedingungen sind sehr billig, und man kann sich sowohl auf 1 Tag als auf 8 Tage, 1 Monat, Halbjahr und 1 Jahr, nach Belieben täglich abonniren. Die Cataloge kosten zusammen 30 kr., können aber auch gratis eingesehen werden.

3. 1218. (13)

Erste und Einzige

in diesem Jahre zur Ziehung kommende große Lotterie
bei D. Coith's Sohn et Comp.,
von zwei schönen

Häusern Nr. 847 und 849 in Wien,
wovon die Ziehung bestimmt und unabänderlich

Samstag am 21. d. M.

in Wien Statt finden wird.

Erster Haupttreffer
das prächtige Haus Nr. 847,
wofür

30,000 Gulden C. M., oder Gulden W. W. 200,000
angeboten wird.

Zweiter Haupttreffer
das schöne Haus Nr. 849,
wofür

20,000 Gulden C. M., oder Gulden W. W. 50,000
angeboten wird.

Diese ungemein anziehende Lotterie enthält demnach
zwei Realität. = Haupttreffer

von **200,000** und **50,000** Gulden

und außerdem 21,659 Treffer,

sämmtlich in barem Gelde von Gulden

25,000, 12,500, 6500, 5000, 4000, 3000, 2500, 2250, 2000,
1750, 1500, 1000, 500 &c.

und laut Ausweis 4000 Stück k. k. Ducaten,

im Gesamtbetrage von **507,500** Gulden W. W.

und zwar mit Ausnahme aller Treffer in gewöhnlichen Losen.

Die Gewinnte der ausgeschiedenen rothen Gratis-Gewinnst-Lose, wovon jedes wenigstens
5 fl. W. W. gewinnen muß, und der 2000 gelben Prämien-Lose, wovon jedes wenigstens
2 Ducaten gewinnen muß, betragen laut Ausweis

Gulden **165.000** W. W.

Blaue, rothe und gelbe Lose dieser Lotterie sind in großer Auswahl, einzeln oder in Par
thien, bei Unterzeichnetem um den Original-Preis zu haben. Zu jedem blauen Lose wird
1/6 eines rothen Freilosos aufgegeben.

Job. Ev. Wutscher,
Handelsmann in Laibach.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Cours vom 11. October 1837.

	Mittelpreis
Staatsschuldverschreibung, zu 3 v. H. (in C.M.)	78 5/16
detto ditto zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	59 7/18
Verloste Obligation, Hofkam. zu 5 v. H.	—
mer. Obligation, d. Zwangs- zu 4 1/2 v. H.	—
Darlehens in Krain u. Aera. zu 4 v. H.	100
etal. Obligat. der Stände v. zu 3 1/2 v. H.	88
Eproul	—
Dact. mit Verlos. v. J. 1834 für 500 fl. (in C.M.)	590
Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	66 3/4
Obligationen der allgemeinen Fund u. Ungar. Hofkammer zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	66 3/8
Obligationen v. Galizien zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	66 1/8
	(Aerarial Domest.) (C.M.) (C.M.)
Obligationen der Stände v. Oesterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schlesiens, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz	—
zu 5 v. H.	—
zu 2 1/2 v. H.	66 1/8
zu 2 1/4 v. H.	—
zu 2 v. H.	45
zu 1 5/4 v. H.	—

Getreid = Durchschnitts = Preise

in Laibach am 14. October 1837.

Marktpreise.

Ein Wien. Mezen Weizen	2 fl. 46 1/4 kr.
— — Futurung	— — —
— — Halbfrucht	— — —
— — Korn	2 „ 51 1/4 „
— — Gerste	— — —
— — Hirse	1 „ 50 „
— — Heiden	— — —
— — Hafer	1 „ 2 3/4 „

K. K. Lottoziehungen.

In Triest am 11. October 1837:

52. 70. 10. 13. 41.

Die nächste Ziehung wird am 25. October 1837 in Triest gehalten werden.

Fremden = Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.
Den 12. October 1837.

Hr. Ignaz Fikel, Handelscommis, von Steyer nach Adelsberg. — Hr. Glynne Ralph Neville, engl. Rentier, von Triest nach Innsbruck. — Hr. Franz Braida, Handelsmann, von Triest nach Grätz. —

Den 13. Hr. Sigmund Steigelskol, Handlungsreisender, nach Kanischa. — Frau Caroline Gastane, Lehrerin, von Triest. — Hr. Andr. Spendau, Handelsmann, von Grätz nach Fiume. — Hr. v. Janovich, k. k. Oberlieutenant, nach Görz.

Den 14. Frau Wilhelmine Freinn v. Des Granges, Private, sammt Familie, von Wien über Triest nach Griechenland. — Hr. Johann Ghitarbi, Handlungsreisender, von Grätz. — Hr. Peter Terbuovich, k. k. Fähnrich, von Bergamo nach Dgulin.

Den 15. Hr. Andreas Ritter v. Moro, Fabriksinhaber, von Triest nach Klagenfurt. — Hr. Anton Eghn, Vicedom der fürstlich v. Porzia'schen Herrschaften, von Klagenfurt nach Triest. — Hr. Franz Soffientini, Handelsmann, von Görz nach Pesth. — Hr. Graf v. Amade, Private, sammt Familie, von Triest nach Wien. — Hr. Carl Graf v. Christal-

nig, k. k. Kämmerer und Gutsbesitzer, sammt Familie, von Klagenfurt nach Triest. — Hr. Franz Herman, Handelsmann, von Grätz nach Triest. — Hr. Marian Ghizusch, polhnischer Edelmann, von Grätz nach Triest. — Hr. Constantin Asanasief, gewesener k. russisch. Officier, von Triest nach Belgrad. — Hr. Rudolph v. Wattenwyl, k. k. Fähnrich, nach Bern in der Schweiz.

Ämliche Verlautbarungen.

Z. 1457. (1) Nr. 6378.

Kundmachung.

Ueber Auftrag des hohen k. k. Landes-Guberniums vom 28. v. M., Z. 23202, wird zur Uebernahme der Bauherstellungen in dem hiesigen Redouten-Gebäude, im veranschlagten Geldbetrage pr. 787 fl. 54 kr., am 23. d. M. Vormittags um 11 Uhr im Rathssaale die Minuendo-Licitation abgehalten werden, wozu Maurer- und Zimmerleute, dann die Tischler, Schlosser, Töpfer, Glaser, Kupfer- und Zimmereisenmacher und Anstreicher eingeladen sind. — Von der Theaterfonds-Question zu Laibach am 14. October 1837.

Z. 1456.

Licitations = Ankündigung.

Am 23. d. M. Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden hier in der Stadt am St. Jacobsplatz, im Hause Nr. 148 im zweiten Stocke, verschiedene Zimmereinrichtungsstücke, Küchen- und verschiedene Tafelgeschirre aus Zinn, zwei eiserne Ofengestelle, eiserne Gitter, dann zwei Weinfasseln licitando veräußert, wozu die Kaufwilligen eingeladen sind.

Z. 1444. (1) Nr. 12330/XVI.

Weinzehent = Verpachtung.

Zu Folge hoher Bewilligung wird am 23. November l. J. Vormittags 10 Uhr in dem Pfarrhose zu Weiskirchen der zur Staatsherrenschaft Sittich gehörige 1/3 Weinzehent, in dem Gebirge Vinverch bei Weiskirchen, auf sechs nacheinander folgende Jahre, nämlich seit 1. November 1837 bis hin 1843, mittelst öffentlicher Versteigerung verpachtet werden, wozu Pachtwillige hiemit eingeladen werden. — K. K. Verwaltungsamt Sittich am 26. Septem-ber 1837.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1436. (1) ad Nr. 2331/152

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird dem abwesenden Herrn Carl

Wolffhak hiemit bekannt gemacht: Es habe wider ihn Mathias Gallocher, Apotheker zu Radmannsdorf, die Rechtfertigungsflage wegen erwirkten gerichtlichen Verbothes auf die dem Beklagten aus den Heullieferungsverträgen des Bezirkes Radmannsdorf zuerkannte Vergütung, puncto Schuldigen 46 fl. 14 kr. C.M. c. s. c. eingebracht und um eine Tagelatzung gebethen, welche hiemit auf den 23. December l. J. Vormittags 9 Uhr angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten Herrn Carl Wolf hak diesem Gerichte unbekannt, und weil derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertheidigung und auf seine Gefahr und Unkosten den Herrn Georg Schevel als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsflage nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Der Herr Beklagte wird dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheine, oder inzwischen dem aufgestellten Curator seinen Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder einen andern Vertreter selbst zu bestellen und diesem Gerichte nachmahhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere, da er sich die aus seiner Verabräumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werde.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 11. October 1837.

Z. 1445. (1) Nr. 1286.

Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirksgerichte Wippach wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Andreas Wittes, im Namen seiner Gattinn Anna gebornen Sever von Senofszb, die neuerliche executive Feilbietung der Caspar Besslau'schen Hube zu Wittousche sub Urb. Fol. 394, Rect. 3. 13, der Herrschaft Senofszb dienstbar, wegen nicht zugehaltener Picitationsbedingnisse, auf Gefahr und Kosten des Erstehers, Anton Schuanuth Junior von Postitz, bewilliget, und hierzu der einzige Feilbietungstermin auf den 20. November d. J. Vormittags um 9 Uhr in Loco Wittousche mit dem Beisatze beraumt worden, daß der um 1252 fl. erstandene Hubeheil auch unter dem Erstehungsbeitrage hintangegeben werde.

Demnach werden die Kauflustigen hierzu zu erscheinen eingeladen, und können die umständlichen Picitationsbedingnisse inzwischen täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts einsehen.

Bezirksgericht Wippach am 31. August 1837.

Z. 1449. (1)

Nachdem Mathias Hrenn, vulgo Kernz, Besitzer einer, zu Verd Haus-Nr. 34 liegenden, der löblichen Herrschaft Freudenthal dienstbaren 1/2 Hube, wegen an Tag gelegtem Heng zur Verschwendung, zur eigenen freien Vermögens-Verwaltung auf unbestimmte Zeit als unfähig erklärt, und ihm sein Schwiegervater Thomas Kupnig von Loitsch zum Curator aufgestellt ist, so wird hiemit Jedermann gewarnt, sich mit dem gedachten Mathias Hrenn in ein wie immer geartetes Rechtsgeschäft einzulassen.

(3. Intell. = Blatt Nr. 124 d. 17. October 1837.)

Uebrigens haben alle Jene, welche bis nun gegen den Mathias Hrenn aus was immer für einem Rechtsgrunde eine Forderung zu stellen haben, selbe am 3. November l. J. Früh 9 Uhr vor diesem Gerichte um so gewisser anzumelden und zu liquidiren, als sie durch die Unterlassung sich die geseglichen widrigen Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Freudenthal am 6. Oct. 1837.

Z. 1455. (1) Nr. 834.

Edict.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Nassensfuß wird bekannt gemacht: Es habe mit Bescheide vom heutigen Dato, Z. 834, auf Ansuchen des Herrn Franz Schuller, als Anton Schelesnig'schen Concurssmassa-Curator, in die öffentliche Feilbietung der, zu dieser Concurssmassa gehörigen, dem Gute Oberradelstein sub Rect. Nr. 65 dienstbaren halben Hube zu Kefsa, im inventarischen Werthe pr. 60 fl., der Wohn- und Wirtschaftsgebäude pr. 25 fl., dann der Mobilien gewilliget, und zur Vornahme die Tagelatzungen auf den 10. November, 9. December 1837, und 10. Jänner 1838, jedesmahl Früh um 9 Uhr im Orte Kefsa mit dem Bemerkens angeordnet, daß sowohl die Hube als die Mobilien bei der ersten und zweiten Feilbietungstagelatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Wozu Kauflustige zur zahlreichen Erscheinung eingeladen werden.

Bezirksgericht Nassensfuß am 2. Sept. 1837.

Z. 1442. (1)

Anzeige.

Unterzeichneter gibt sich die Ehre, hiermit bekannt zu machen, daß er nach den neuesten Moden und in bester Eleganz alle Gattungen Mannskleidungen verfertigt. Er empfiehlt sich daher zu zahlreichen Bestellungen, und versichert die billigsten Preise und reellste Bedienung.

Johann Venn,
Manns-Kleidermacher in der
Schilska H. Nr. 71.

Z. 1440 (2)

Wein = Ausschank.

Im Lepuschitz'schen Hause in der Herrngasse werden gute, echte steyrische Weine zu 20, 24 und 32 kr., wie auch gutes Bier ausgeschänkt. Nebstdem kann man daselbst in anständigen Localen sowohl zu Mittag als Abends mit gut zubereiteten schmackhaften Speisen um die billigsten Preise bedient werden.